



Bei der Anprobe: Christine Seidl mit ihrer kleinen Kundin Charlotte Ast (6). Töchterchen Josephine (re.) schaut zu.

(WR-Bild: Ingrid Breker)

Christine Seidl entwirft und näht schicke Sachen für Kinder - Kleidung passt in jede Jahreszeit

Mode für Prinzessinnen, Cowboys & Co.

Ende. (TiWa) „Die Ideen kommen meistens wie angefliegen, müssen dann nur noch umgesetzt werden“, erzählt Christine Seidl aus Ende. Die 32-Jährige betreibt neuerdings eine Kleiderwerkstatt für junge Leute - in der Regel Kinder im Alter bis zu zehn Jahre.

Ob kleine Prinzessin, Troztkopf oder cooler Kindergarten-Cowboy: Für jeden Geschmack findet sich im Atelier von Christine Seidl, In der Schläge 43, schnell das Passende. Die außergewöhnliche Mode ist allerdings längst nicht nur für den Karneval geeignet. Die alleinerziehende Mutter bietet Attraktionen für jede Jahreszeit.

Ihre individuellen Pullis, Kleider, Tuniken, Kostüme, Hosen und Jacken entstehen mit viel Liebe zum Detail. „Ich entwerfe in der Regel Einzelstücke oder Garderobe in limitierter Auflage“, erzählt Christine Seidl. Da wird jedes Einzelstück schnell zum echten Hingucker. Großen Wert legt die gelernte Schneiderin darauf, dass ihre Mode kindgerecht ist. „Die Kleidung soll nicht nur den Muttis gefallen, die Kinder sollen



Christine Seidl an ihrer Nähmaschine: Die Enderin fertigt außergewöhnliche und ausgefallene Kleidung für junge Kunden bis maximal 10 Jahre. (WR-Bild: Ingrid Breker)

sich darin auch wohlfühlen“, erzählt sie. Ihre eigene Tochter, die 4-jährige Josephine-Jade, spielt oft Model.

Christine Seidl hat ihr Handwerk im Atelier von Inge Szoltysik in Hohenlimburg gelernt. Nach der Ausbildung war sie in verschiedenen Theatern für Requisite und Kostüme zuständig. „Ich habe

etwa anderthalb Jahre in der Komödie von Jochen Schroe-der in Bochum und Duisburg gearbeitet“, erzählt die Enderin. Seit der Geburt ihrer Tochter widmet sie sich immer mehr dem Schneidern von individueller und tragbarer Kindermode. Atelier und Wohnung sind dabei unter einem Dach. „Vom Ausschuchen

der einzelnen Stoffe bis hin zum fertigen Produkt vergehen in der Regel nur ein bis zwei Tage“, berichtet Christine Seidl.

Mit dem Einrichten einer eigenen Kleiderwerkstatt hat sich die junge Frau einen großen Traum erfüllt, die Liebe zum Schneidern von Kinderkleidung zum Beruf gemacht.

HINTERGRUND

Mode auch für Mamas

- Kleidungsstücke von Christine Seidl sind zu sehen unter www.kleiderwerkstatt.com
- Ausgestellt sind sie auch im Kinderkaufhaus Loft an der Aachener Straße 1004 in Köln.
- Zu sehen ist die Sommerkollektion der Enderin zudem in der Boutique Minimaxi an der Hauptstraße in Herdecke.
- Auch Mamas können etwas aus der Kleiderwerkstatt bei sich tragen: Die Enderin entwirft Schlüsselbänder, Visitenkarten-Täschchen und farbenfrohe Schrägtaschen zum Umhängen.
- Nähere Auskünfte erteilt Christine Seidl allen Interessenten auch unter der Herdecker Rufnummer ☎ 0 23 30 - 7 19 63.

Plötzlicher Herz Grüne wollen Defibrillator in Wetter

Wetter. Im Ausschuss für Gesundheit der Stadt Wetter wurde jetzt intensiv über „Initiative gegen den plötzlichen Herztod“ im EN diskutiert. Auf Antrag der Grünen informierte der Leiter des Rettungsdienstes, Peter Stahlberg, die Ausschussmitglieder über die Technik und Einsatzmöglichkeiten eines Automatischen-Nicht-Defibrillators (AED) solches Gerät, das gerade von der Sparkasse Herdecke angeschafft wurde, kann lebensgefährlichen Rhythmusstörungen durch einen koordinierten Elektroschock helfen, das Herz der Betroffenen wieder in den normalen Rhythmus zu bringen. „Dass die Anschaffung von AED-Geräten für Wetter sinnvoll ist, steht für uns außer Frage“, so Monika Arndt von den Grünen. „Der Standort für den ersten Defibrillator ist für uns die Sparkasse und das Bürgerbüro. Im Ausschuss wurde noch kein Beschluss gefasst, die Fraktionen sehen einen Beratungsbedarf.“

Großes Team Dorfkirche Wengern fast täglich offen

Wengern. „Kirche öffnet Gebet und Besichtigung dieses Schild wird in den kommenden Monaten der fast täglich vor der evangelischen Dorfkirche Wengern zu sehen sein. Die evangelische Kirchengemeinde Wengern lädt damit zum Besuch der Kirche auch außerhalb der Gottesdienste ein. Ab Sonntag bis Mitte Oktober wird die Kirche täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr geöffnet sein. Außerdem ist die Kirche sonntags nach dem Gottesdienst bis zum frühen Abend geöffnet. Möchten Sie dies durch etwa 10 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung stellen, damit die Kirche gewahrleistet ist, vorigen Jahr schauten bei uns viele Radfahrer auf Tour entlang der Ruhr vor.“

Aus Begegnung von Natur und Kultur ist ein originelles Geschenk entstanden

„Wengern-Kerze“ zeigt historisches Dorf

Anzeige

WR

Comic